

Schnee geräumt aber alkoholisiert

Mainz, Terrassenstraße, Während der Streifenfahrt fallen am heutigen Donnerstag, 31.01.2019, gegen 04:30 Uhr, der Polizei Mainz zwei junge Männer auf, welche in der Terrassenstraße an einem Fahrzeug vorbildlich den Schnee räumen. Da diese zuvor aus einer Kneipe gekommen sind und offensichtlich das Fahrzeug freiräumen, um die Örtlichkeit mit diesem zu verlassen, werden sie einer Kontrolle unterzogen. Ein Alkoholttest beim 23-jährigen Fahrzeugführer ergibt einen Wert von 0,5 Promille. Der Fahrzeugschlüssel des Wagens wird daraufhin präventiv sichergestellt.

Rollgitter eines Juweliers wird für Betrunkenen zum Problem

Mainz, Samstag, 26.01.2019, 22:00 Uhr - Im Rahmen ihrer Streifenfahrt kommen Polizeibeamte an einem Gebäude eines Juweliers in der Mainzer Altstadt vorbei. Dabei fällt ihnen ein Mann hinter dem zum Diebstahlschutz angebrachten Rollgitter auf. Wie sich herausstellt, befindet sich in diesem Rollgitter eine Tür. Sie ist zum Zeitpunkt des Betretens durch den stark alkoholisierten Mann offen. Die ebenfalls alkoholisierten Begleiter des Mannes ziehen die Tür danach ins Schloss. Den Begleitern ist dabei vermutlich nicht bewusst, dass die Tür nur noch mit einem dafür erforderlichen Schlüssel geöffnet werden kann. Nachdem Versuche der Polizei, vom Juwelier den Schlüssel zu bekommen fehlschlagen, kann im Anschluss ein Hausbewohner erreicht werden. Dieser hat einen passenden Schlüssel und befreit den "Gefangenen" aus seiner misslichen Lage.

Betrüger geben sich als Telekom- Mitarbeiter und Stromableser aus

Mombach und Lerchenberg, Mittwoch, 30.01.2019, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr - In der Erzbergerstraße klingeln zwei in Anzüge gekleidete Männer an einem Anwesen. Sie geben gegenüber den 84- und 79-jährigen Bewohnern an, Mitarbeiter der Telekom zu sein. Angeblich müssen sie nach den "Kästen" schauen. Als sogenannten Nachweis zeigen sie lediglich ein Schreiben mit einem Briefkopf mit Aufdruck "Telekom" vor. Die beiden Bewohner lassen die Männer in die Wohnung. Dort trennen sie sich und begehen jeden Raum, öffnen Schränke um angeblich nach Internet-Anschlüssen zu suchen. Die Bewohner lassen beide jedoch nicht aus den Augen. Nach etwa einer viertel Stunde verlassen sie das Anwesen ohne dass es zu einem Schaden kommt. Die Bewohner beschreiben einen der Männer mit etwa 175-180 cm groß mit

Brille und den Anderen mit etwa 165-170 cm Größe. Beide tragen dunkelblaue Anzüge mit Anorak und haben dunkle, kurze Haare und keinen Bart. Die gleiche Beschreibung geben kurze Zeit später die über 90-jährigen Bewohner eines Anwesens in der Büchnerallee ab. Dort geben sich vermutlich die gleichen Männer als "Stromableser" aus. Einer der Männer begibt sich zum angeblichen Stromablesen in den Keller. Der Andere sieht sich im Haus um. Auch hier sind die beiden unter ständiger Beobachtung der Bewohner. Dadurch kommt es vermutlich auch hier zu keinem Schaden.